

BE NR. 627 IN KOOPERATION MIT DER 3BANKEN GENERALI INVESTMENTGESELLSCHAFT

Wie Alois Wögerbauer 57 Mio. veranlagt

In nicht einmal 2 Jahren hat der 3Banken Österreich Fonds ein Volumen von 57 Mio. erreicht. Fondsmanager Wögerbauer hier (once again) im intensiven BE-Wordrap.

„Teure“ ATX-Titel?

Telekom, Erste Bank, Wienerberger und Verbund sind alles isoliert betrachtet gut geführte Unternehmen. Wenn man aber einen emotionslosen internationalen Kennzahlenfilter darüberlegt (KGV, Kurs-Buchwert, Kurs-Umsatz, Dividende,...) kann ich aber keine sonderlich günstige Bewertung erkennen. Alle diese Titel habe ich daher

untergewichtet. Aber nochmals: Die Unternehmen sind in Ordnung und bei einer deutlicheren Korrektur wäre ich wieder klar auf der Käuferseite.

Unterbewerte ATX-Titel?

Böhler-Uddeholm lag mit den letzten Quartalsergebnissen beim Umsatz, Gewinn und Auftragseingang deutlich über den Erwartungen. Das Unternehmen wird auf Basis der Gewinnerwartungen 2005 aktuell mit einem KGV von unter 10 bewertet – bei einer Dividendenrendite von über 4,5 %. Selbst die am Markt von den meisten Analysten gehandelten Kursziele von etwa 85 Euro erscheinen mir daher zu konservativ.



➤ [lesen Sie weiter auf Seite 2](#)

Express Filter

- **Seite 2**
Interview Wögerbauer (Forts.)
- **Seite 4**
RHI, Andritz, Immoeast
- **Seite 5**
VA Tech, AvW, voest
- **Seite 6**
Top-Flop-Liste
- **Seite 9**
High Noon-Kursliste

STOCKS TO WATCH

Erste, BA-CA, voest

Die Bankaktien Erste und BA-CA werden heute Vormittag bis 11:15 Uhr gesucht. Erste Bank legen 2,21 Prozent auf 33,73 Euro zu - mehr als 75.000 Stück wechselten bereits den Besitzer. BA-CA können sogar 2,42 Prozent auf 55,10 Euro zulegen (Umsatz: 25.000 Stück). Beide Aktien haben mittlerweile unsere Kursziele annähernd erreicht - wir raten im Sinne „the trend is your friend“ aber die Po-

sition laufen zu lassen und eventuell mittels Stop-Loss-Order abzusichern. voestalpine legen ebenfalls mehr als zwei Prozent zu und notieren bei 46,18 Euro. Gehandelt wurden bislang knapp 50.000 Stück. Die Analysten der RCB haben ihre Schätzungen erhöht und das Kursziel auf 50 Euro hochgeschraubt. Die Deutsche Bank sieht sogar ein Kursziel von 57 Euro je Aktie. (aw)

➤ Fortsetzung von Seite 1

Haben Sie betbull gezeichnet?

Alois Wögerbauer: Ich habe betbull nicht gezeichnet. Bekannterweise sind mir Kennzahlen und Bewertungen sehr wichtig, betbull ist derzeit noch schwer „rechenbar“. Es ist ein hochinteressantes Geschäftsmodell mit durchaus guten Perspektiven. Ich kann mir gut vorstellen, später mal einzusteigen, wenn die ersten Geschäftsergebnisse am Tisch liegen. Vorerst schau ich mir das aber mal einige Monate an.

OMV vor einer Mega-Kapitalerhöhung – wie gefällt Ihnen die Aktie?

OMV gefällt mir weiterhin sehr gut. Angesichts der „Story“ erscheint mir die Kapitalerhöhung vor allem international leicht platzierbar. Die ÖIAG wird offenbar nicht mitziehen, was den Streubesitz der Aktie erhöhen wird – das hat noch jeder Aktie gut getan. Die Übernahme in Rumänien war bezüglich Marktstellung und Produktportfolio ein grosser Schritt in die richtige Richtung. Bei OMV geht es mir nicht darum, ob man die Aktie im Rahmen der Kapitalerhöhung ein paar Euro günstiger bekommt. OMV wird im Donau-Adria-Raum eine ganz wesentliche Rolle spielen – und man bekommt die Aktie trotz der Fantasie aktuell mit einem KGV von gut 10.

voestalpine und VA Tech?

Ich habe beide im Fonds – voestalpine ist aber wesentlich höher gewichtet. voest ist eine solide Dividendenstory. Hohe Investitionen werden aus den soliden Cash-Flows finanziert. Die Weiterentwicklung des Konzerns in neuere Geschäftsfelder wird konsequent fortgesetzt. VA Tech ist aktuell natürlich eine ungleich spekulativere Story. Wie immer das auch ausgehen mag – Tatsache bleibt aber, dass VA Tech ein Konzern ist, der in grundsätzlich ausgesprochen zukunftssträchtigen Geschäftsfeldern tätig ist und der bei einem Jahresumsatz von etwa vier Mrd. Euro auf eine Börsenkaptalisierung von aktuell gut 700 Mio. Euro kommt. Eine Rückkehr in die Profitabilität vorausgesetzt ist dies durchaus attraktiv.

Die Immoaktien?

Favorit ist conwert. Das Geschäftsmodell bietet ein sehr gutes Chance-Risiko-Verhältnis. Ich rate nach wie vor jedem infor-

mierten Investor: lieber eine solide österreichische Aktie als irgendeinen globalen Immofonds, der Bürotürme in Frankfurt oder London hält. Die 3 Banken-Generali bringt in wenigen Tagen übrigens einen neuen Absolute-Return-Fonds. Neben den Asset-Klassen Aktien, Gold, Rohstoffe, Hedgefonds und Anleihen wird der Fonds auch etwa 20 % in Immo-Aktien investieren. Auch hier werden wir einen klaren Österreich-Schwerpunkt setzen.

Sie sind ein offener Mensch – Kommunikation mit den Anteilhabern?

Viele Investoren von kleinen Ansparen bis hin zu Grossanlegern vertrauen uns Ihr Kapital an. Da ist es doch eine Selbstverständlichkeit, dass wir offen transportieren, was wir tun und warum wir es tun. Gerade beim 3 Banken Österreich-Fonds haben wir immer offen gesagt, welche Managementgrundsätze wir haben und welche Titel wir mit welchen Gründen hochgewichten. Fondsmanager oder Investmentgesellschaften, die mit ihren Strategien Geheimniskrämerei betreiben, sollten sich wieder einmal in Erinnerung rufen, dass es Kundengeld ist, das sie verwalten und nicht eigenes.

BA-CA und Erste Bank – Ihr Favorit?

Wir haben als eine der wenigen Investoren bei der BA-CA-Emission ein glasklares Buy ausgesprochen. Mittlerweile ist BA-CA aber deutlich angestiegen. Für beide gilt daher: Die Osteuropastory wird noch viele Jahre ziehen, die Übernahmespekulationen werden bleiben – ich würde aber derzeit nicht übergewichten da vieles schon im Kurs drinnen ist. Aber bei stärkerer Schwäche bin ich auf der Käuferseite. Insgesamt glaube ich, dass bei Erste die Erwartungen sehr hoch sind und daher Enttäuschungen leichter möglich sind. BA-CA ist dagegen weniger ein Liebling der Analysten – dementsprechend sind hier wohl eher positive Überraschungen möglich. Persönlich hoffe ich, dass wir möglichst bald im kommenden Jahr einen 3er-Vergleich machen können. Eine fair gepreiste Emission der Raiffeisen International wird eine tolle Story sein...

Gericom?

Gericom ist nicht im Fonds und wird es in näherer Zukunft auch nicht sein. Man muss einfach einige Quartale abwarten, ob sich

das Geschäftsmodell wieder fängt und ob die neuen Segmente eine nachhaltige Profitabilität liefern.

Fondsvolumen?

Unser Fonds ist noch keine zwei Jahre alt und hat bereits ein Volumen von 57 Mio. Euro. Wir wollen auch in den kommenden Jahren ein attraktives Produkt anbieten, dass sich stark vom Mainstream des Indexdenkens unterscheidet. Man sollte als Fonds zuerst Qualitätsziele haben und erst dann Volumensziele. Da wir auch in Zukunft eine solide Entwicklung der österreichischen Aktien erwarten, gehen wir auch davon aus, noch viele Anleger ansprechen zu können.

Was sind die aktuellen Top-Wetten aus der zweiten Reihe?

Ich glaube, dass AUA bei Kursen von rund 10 hochattraktiv ist. Die Strategie passt und zeigt klare Früchte. Und die Börsenkaptalisierung liegt aktuell bei nur 350 Mio. Euro – AUA wird aus meiner Sicht zu negativ gesehen. Ausserdem habe ich in der letzten Schwächephase Wiener Städtische deutlich erhöht. Die Erfolge des Unternehmens in Österreich und in Osteuropa sind absolut überzeugend. Das ist eine glasklare Osteuropastory, die aufgrund der Marktenge noch nicht gespielt wurde.

Viele Analysten empfehlen Gewinnmitnahmen in Wien, da andere Regionen (Europa, Asien) mehr Potenzial hätten ...

Die Frage stellt sich doch so gar nicht – es geht nicht um entweder Wien oder Stoxz z.B. Ich glaube dass Wien aufgrund vieler Faktoren weiterhin gute Aussichten hat, ein Österreich-Teil sollte in keinem Depot fehlen. Dazu kommt: Eine Börse, wo es viele warnenden Stimmen gibt, ist noch selten gefallen. Es ist nun mal auch eine eher typisch österreichische Eigenschaft, dass man die Dinge in der Heimat immer etwas kritischer betrachtet, ohne die Sache tiefgründig zu analysieren. Dass der Anteil der auf ausländische Banken entfallenden Börsenumsätze seit Monaten konstant ansteigt, passt hier gut ins Bild. Dort wird eher emotionslos erkannt, dass die Fundamentaldaten der österreichischen Firmen gepaart mit guter Marktstellung und soliden Aussichten einfach überzeugend sind.

➤ www.wirtschaftsblatt.at/boerseneuws



DIE CONWERT-WOHNIMMOBILIEN-AKTIE

GRÜNLAGEN SIND VIEL WERT
 TOPLAGEN SIND CONWERT
 CONWERT IST MEHR WERT

+ KAPITALERHÖHUNG. JETZT ZEICHNEN BIS 13.10.2004!

Die **conwert-Wohnimmobilien-Aktie** ist nichts für Anleger, die nur Sicherheit suchen. Sicher sind auch andere Immobilienaktien. Doch von einem Unternehmen mit Schwerpunkt im Altbau-Development können Sie mehr als Sicherheit erwarten: nämlich Sicherheit plus dynamische Renditen. **conwert ist einfach mehr wert.**

Alle Informationen zur Wohnimmobilien-Aktie unter: 01/521 45-700 oder auf: www.conwert.at

conwert
 Immobilien Invest AG

Ein Prospekt wurde gemäß § 10 Kapitalmarktgesetz am 7.9.2004 ordnungsgemäß im Amtsblatt zur Wiener Zeitung veröffentlicht und liegt bei conwert Immobilien Invest AG, A-1070 Wien, sowie bei Capital Bank GRAWE Gruppe AG, Burgring 16, A-8010 Graz, während der üblichen Geschäftszeiten auf. Im Zusammenhang mit dem Angebot von Wertpapieren der Gesellschaft sind ausschließlich die Angaben im Prospekt verbindlich.

EXPRESS OPINION



VON
ANDREAS WÖFL
a.woelfl@wirtschaftsblatt.at

RHI bleibt weiter heiss

Der Feuerfest-Riese RHI bleibt eine interessante Aktie. Die Wandlung von Wandelbonds Tranche B in mehr als eine Mio. Aktien hat den Kurs nur kurz unter Druck setzen können, mittlerweile notiert der Wert wieder bei 18 Euro. Und von diesem Niveau sollte es noch ein hübsches Stück weiter nach oben gehen können. Einerseits gefällt uns, dass die Aktie regelmässig im Umfeld von Road Shows steigt - aktuell Edinburgh - Investoren, die vom Management über die künftige Strategie und Positionierung unterrichtet werden, sind also offensichtlich vom Unternehmen begeistert. Und es gibt noch genügend Investoren, die RHI noch gar nicht kennen. Spätestens nach dem Verkauf der Heraklith sollten die neuen Strukturen des Feuerfest-Riesen erkennbar werden und ein Kauf-Run einsetzen. Wenn nicht „Spezialinvestoren“ ohnehin bereits im Vorfeld grössere Pakete aufsameln - die Kovats-Gruppe sei hier nur als ein Beispiel für potente Investoren genannt, die Interesse an RHI-Blöcken haben könnten. **Fazit:** Wir bestätigen unsere Kaufempfehlung und erwarten einen Anstieg auf zumindest 20 Euro bis Jahresende. Die Dezember Road Show in den USA könnte hier den letzten Akzent zum Comeback auf „Pre-Asbest-Kursniveau“ setzen.

Abo: www.boerse-express.at

China-Fantasie wird bei Andritz zum China-Turbo Andritz holt den nächsten Auftrag

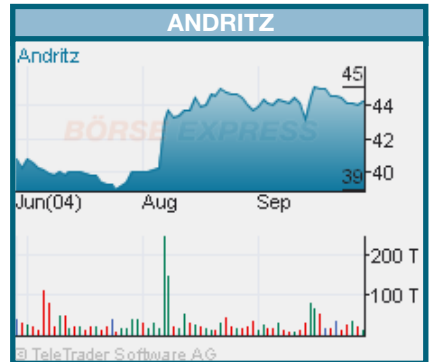
Der Technologiekonzern Andritz erhielt von Lianzhong Stainless Steel, einem Mitglied der taiwanesischen Yieh-Gruppe, einen weiteren Grossauftrag zum Ausbau des neuen Edelstahlwerks in Guangzhou in China, teilt das Unternehmen Mittwoch Früh adhoc mit.

30 Mio. Euro Volumen

Nachdem Andritz von diesem Kunden bereits 2003 einen Auftrag zum Bau der weltweit grössten Edelstahlwarmbandglühbeizlinie erhalten hatte, erteilte der Kunde einen Folgeauftrag zum Bau einer Edelstahlkaltbandglühbeizlinie mit einer Jahreskapazität von ca. 250.000 Tonnen, heisst es in der Aussendung.

Das Auftragsvolumen beläuft sich auf rund 30 Mio. Euro, so IR-Sprecher Michael Buchbauer auf Börse Express-Anfrage.

Die Andritz-Gruppe ist für das Engineering, einen Grossteil der Lieferungen, Montageüberwachung und Inbetriebnahme der Kaltbandglühbeizlinie verantwortlich. Dabei werden die zum Andritz-Geschäftsbereich Walz- und Bandbe-



handlungsanlagen gehörenden Unternehmen Sundwig GmbH, Hemer, Deutschland, und Thermtec BV, Rotterdam, Niederlande, die mechanischen Einrichtungen sowie den thermischen Anlagenteil und die Andritz AG, Wien, Österreich, die Beizanlage bereitstellen.

Die Lieferung ist für August 2005 vorgesehen; das erste Band soll im Juli 2006 produziert werden.

Express-Fazit: Der positive Newsflow reisst nicht ab, wir bestätigen unsere Kaufempfehlung. (hl/aw)

➤ www.wirtschaftsblatt.at/boersenews

KE-Saison fortgesetzt: Immoeast verdoppelt Kapital Immoeast startet Kapitalerhöhung

Die Immofinanz-Tochter Immoeast Immobilien Anlagen AG erhöht ihr Kapital um 29,6 Mio. Euro auf 59,3 Mio. Euro. Die Erhöhung erfolgt durch Ausgabe von 29,647.080 Stück. Der Ausgabebetrag der neuen Aktien wurde mit 6,50 Euro pro Aktie festgesetzt, ist dem Amtsblatt der

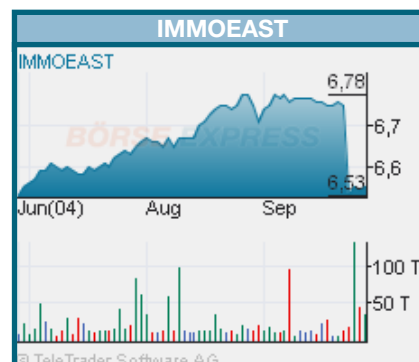
Wiener Zeitung zu entnehmen. Die neuen Aktien können in der Zeit von 1. Oktober bis einschliesslich 15. Oktober 2004 gezeichnet werden.

Bezugspreis 6,50 Euro

Aktionäre könne entsprechend dem Bezugsverhältnis 1:1 für jede Inhaberaktie eine neue Aktie gegen Bareinzahlung des Bezugspreises von 6,50 Euro pro Stück beziehen. Die Bezugsrechte werden am 7., 8. und 11. Oktober 2004 an der Wiener Börse gehandelt.

Express-Fazit: Die Gesellschaft gefällt uns sehr gut, wir hätten aber mit einem höheren Abschlag des Bezugskurses auf den Börsenkurs gerechnet. (cp)

➤ www.wirtschaftsblatt.at/boersenews



GESPRÄCHS STUFF



+++ die Deutsche Bank nimmt die voestalpine-Aktie in ihre Mid Cap

Focus-Liste auf. Das Buy mit Kursziel 57 Euro bleibt natürlich aufrecht +++ eine ungeplante, unglückliche und skurrile Zeit-Konstellation hat sich bei der VA Tech ergeben. Denn: Gestern war IR-Mann Harald Hagenauer noch mit 16 anderen Austro-Unternehmen im

schottischen Edinburgh, um seine VA Tech vor den ortsansässigen Investoren als starkes Investment zu empfehlen. Heute, einen Tag später, kommt die ad-hoc, dass „als Teil des Restrukturierungsplanes zur Anpassung der Transformorenkapazität“ das VA Tech-Werk in Edinburgh leider geschlossen werden muss. Immerhin gibt es einen Sozialplan für die 225 betroffenen Mitarbeiter. Soll heißen: Dudelsack in Moll. Und die schottischen Instis werden ihren Whiskey wohl auf andere Investments trinken +++ (dra)

RESEARCH STUFF



+++ nach der Bekanntgabe weiterer Preiserhöhungen in der Stahlindustrie erwartet die RCB ein Anhalten der Hausse in der Branche auch in der zweiten Jahreshälfte 2004. RCB gehe davon aus, dass voestalpine vor einem weiteren Rekordjahr stehe und rechnet mit positiven Auswirkungen auf den Aktienkurs. Daher sei das Kursziel auf 50 von zuvor 42 Euro nach oben gesetzt. Die Einstufung mit „übergewichten“ bleibt unverändert. RCB schätze nun den Gewinn je voestalpine-Aktie für

2004/05 auf 3,70 (zuvor 2,74) Euro und für 2005/06 auf 4,85 (zuvor 4,66) Euro. voestalpine werde von Preiserhöhungen profitieren, die, bedingt durch die Branchenkonsolidierung sowie eine weiterhin hohe Nachfrage aus China, bei den Kunden durchsetzbar sein werden, so die Analyse +++ die Analysten der Conrad Hinrich Donner Bank sehen Wachstumschancen für Wienerberger insbesondere in Osteuropa, wo ein Nachholbedarf im Wohnungsbau bestehe. Sie empfehlen die Aktie von Wienerberger, die auf Basis des für 2005 geschätzten Gewinns je Aktie von 2,61 Euro (I/B/E/S) mit einem KGV von 11,2 gehandelt werde, zum Kauf +++ (nes)

EXPRESS LETTER



VON **CHRISTIAN DRASTIL**
c.drastil@wirtschaftsblatt.at

Keine Angst, liebe Leser!

Liebe BE-Leser! Der beliebte Crash-Monat Oktober steht vor der Tür (Remember den 19.10.1987, als der Dow an einem Tag 22,6 Prozent verlor), auch das Year-End ist nicht mehr weit. Gleichzeitig sitzen die Anleger in Austro-Aktien (hoffentlich) auf hohen Buchgewinnen. Doch weiterhin gibt es positive Effekte zu berücksichtigen, die kaum jemand auf der Rechnung hat. Man muss nur an die KöSt-Senkung 2005 denken. Welche Beteiligungsgesellschaft wird denn so blöd sein und heuer (bei deutlich höherer KöSt) Gewinne mitnehmen? Einer von vielen kleinen Nebenaspekten.

Am Freitag startet der neue Fonds Express im Stile des Börse Express. Ebenfalls mit Echtgeld-Musterdepot. Der Bezug ist kostenlos. Anmeldung unter <http://www.wirtschaftsblatt.at/nl>

GUEST OPINION



VON **WOLFGANG AUER VON WELSBACH**
CEO AvW Invest

Wann platzt die Ölpreisblase?

Die neuerliche Spekulationsblase, eine irrationale Übertreibung des Ölkurses, braucht wieder eine gewisse Zeit, bis sie platzen wird. Die neue Anlegergruppe, hier besonders hervorgehoben „die Hedge Fonds“, die auf Fundamentaldaten und auf die Bewertungskriterien eines Marktes wenig Rücksicht nehmen, treiben den Ölpreis nach oben, um einen schnellen Wertzuwachs zu erzielen. Diese Blasen hat-

ten wir schon beim Gold 1979 bis 1980 und bei den Aktienmärkten 1999 bis 2000. Diese Spekulationen haben gemeinsam, dass grosse Anlegergruppen auftauchen, die mit den Gepflogenheiten und Bewertungskriterien eines Marktes nicht vertraut waren. Ob wir die Spitze beim Ölpreis bereits gesehen haben, wissen wir zwar nicht. Dafür wissen wir aber, dass das finale Ende zumindest kurz bevorsteht. Welche An-

legeralternativen sollte man jetzt wählen? Festverzinliche werfen nur magere Renditen ab, bei längeren Laufzeiten drohen sogar Kursverluste. Festgeld und Geldmarktfonds sind uninteressant und taugen bestenfalls zum kurzfristigen Parken. Fazit: Aktien bleiben weiter die einzige attraktive Anlageklasse. Dazu „Alternative Anlagen“, die sich damit beschäftigen.

TOP im ATX - Segment*

Stock	Change
BA-CA	+ 2,92 %

Die IPO-Zeichner, die bis jetzt durchgehalten haben, können sich über knapp 100 Prozent Profit freuen

Stock	Change
VOESTALPINE	+ 2,10 %

Die RCB-Analysten haben das Kursziel auf 50 Euro erhöht - die Aktie bleibt heiss und wir bestätigen die Kaufempfehlung

FLOP im ATX - Segment*

Stock	Change
GENERALI	- 1,96 %

Die Versicherungsaktien sind alle drei bereits seit Monaten aus dem Tritt gekommen - wir sehen den Wert aber interessant

Stock	Change
BETANDWIN	- 0,89 %

Die Aktie des Online-Bookies kommt heute leicht zurück - die 23er Marke hat nicht gehalten, wir bleiben aber investiert

TOP im iFG- Segment*

Stock	Change
SEZ	+ 1,62 %

Wir halten die Aktie vorerst weiterhin auf Neutral und warten die kommenden Quartalszahlen ab

Stock	Change
AT&S	+ 1,18 %

Wir sehen den LEiterplattenhersteller weiterhin positiv und bestätigen unsere Kaufempfehlung mit Kursziel 17 Euro

FLOP im iFG - Segment*

Stock	Change
SBO	- 0,63 %

Die Welt wird sich wohl an einen höheren Ölpreis gewöhnen müssen und für SBO ist das nicht die schlechteste Nachricht - Kaufen

Stock	Change
AVW	- 0,21 %

Die AvW Stammaktie konnte die vergangenen Jahre kontinuierlich zulegen und die Volatilität ist äusserst niedrig

**Get to know...
...Martin Benger***



Was war das grösste Risiko, das Sie jemals eingegangen sind?
zu heiraten

Welche drei Dinge würden Sie auf eine Insel mitnehmen?
meine Familie, Hängematte, Rückflugticket

Beschreiben Sie sich mit drei Worten:
gesellig, belastbar, selbstkritisch

Wofür würden Sie den letzten Cent ausgeben?
für meine Tochter

Was ist Ihr favorisiertes Urlaubsziel?
Tibet

Mit wem würden Sie gerne für einen Tag tauschen?
Stephan Eberharter am Tag der Kitzbühelabfahrt

Wobei bauen Sie Stress ab?
beim Golf spielen

Was ist Ihre Lieblingsbeschäftigung am Sonntagnachmittag?
Ausflug mit der Familie

Welchem Genuss können Sie nicht widerstehen?
einer Mehlspeise

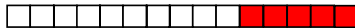
Ihr Lebensmotto lautet...?
Carpe Diem

Martin Benger
ist Mitglied des Vorstands der UIAG
www.uiag.at

*Alle Kursangaben von 11.00 Uhr. Die Prozentveränderungen können daher von anderen Express-Berichten abweichen

**Empfohlene
Mindestbehalte-
dauer:**

10 - 15 Jahre



**Risikotoleranz
des Anlegers:**



Aktienfonds
Aktien Österreich

3 Banken Österreich-Fonds

Oktober 2004

Die Fonds-Charakteristik

Der 3 Banken Österreich-Fonds ist ein Aktienfonds, der nur in österreichische Unternehmen investiert. Die überwiegende Mehrheit der Aktien notiert an der Wiener Börse; Aktien österreichischer Unternehmen, die an einer ausländischen Börse notieren, können jedoch auch erworben werden. Entscheidend ist, dass erworbene Unternehmen bezüglich ihrer Entscheidungswege, ihrer Konzernzentrale usw. so strukturiert sind, dass sie in der allgemeinen öffentlichen Wahrnehmung als österreichische Unternehmen gelten. Die Aktienauswahl ist nicht indexorientiert - der Fonds beinhaltet vielmehr ein komprimiertes Portfolio an attraktiven österreichischen börsennotierten Gesellschaften, wobei bei jeder Investition der Langfristgedanke im Vordergrund steht.

Die Auswahlkriterien

Der Fonds verfolgt ein klares Stock-Picking-Konzept und weicht daher weit von möglichen Indexgewichtungen ab. Der Managementansatz ist stark kennzahlenorientiert. Anhand diverser Vergleichswerte wird für jedes Unternehmen eine relative oder absolute Über- bzw. Unterbewertung ermittelt und der Fonds dementsprechend ausgerichtet.

Wesentlich sind unter anderem folgende Kriterien:

- **Bewertung** (Kurs-Gewinn-Verhältnis)
- **Substanz** (Kurs-Buchwert-Verhältnis)
- **Ausschüttung** (Dividendenrendite)
- **Cash-Flow** (Kurs-Cash-Flow-Verhältnis)
- **Umsatz** (Kurs-Umsatz-Verhältnis)

Technische Daten

Stichtag: 24.09.2004

Errechneter Wert	EUR	17,90
Ausgabeaufschlag	%	3,50
Fondsvermögen in Mio.	EUR	56,78
Ausschüttung RJ 2003 ¹⁾		0,60/01.03.2004
ISIN		AT0000662275
Fondsbeginn		28.10.2002
Rechnungsjahr		01.01.-31.12.
Depotbank		Oberbank
Fondsmanagement		3 Banken-Generali

¹⁾ Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

Historische Performance ²⁾

Stichtag: 24.09.2004

seit Jahresbeginn	27,87%
1 Jahr	49,45%
seit Gründung (28.10.2002) p.a.	38,34%

²⁾ Quelle: OeKB, Berechnung ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages u. event. Spesen

Die 10 größten Aktienpositionen

Böhler-Uddeholm	AT	Edelstahl	9,43%
OMV	AT	Energie	8,77%
SBO	AT	Öl-Service	7,94%
AT & S	AT	Technologie	6,65%
Erste Bank	AT	Finanz	4,86%
Austrian Airlines	AT	Transport	4,69%
Andritz	AT	Maschinenbau	4,62%
Voest Alpine AG	AT	Stahl	4,36%
Wiener Städtische Vorzug	AT	Versicherung	4,02%
Mayr-Melnhof	AT	Verpackung	3,96%

Historische Wertentwicklung seit Fondsgründung



Sämtliche Informationen stammen aus verlässlichen Quellen, die Weitergabe erfolgt jedoch ohne Gewähr. Es handelt sich bei den angegebenen Werten um Vergangenheitswerte. Zukünftige Entwicklungen können davon nicht abgeleitet werden.

Der veröffentlichte Prospekt des 3 Banken Österreich-Fonds in seiner aktuellen Fassung inklusive sämtlicher Änderungen seit Erstverlautbarung steht dem Interessenten unter www.3bg.at, der Oberbank AG, Zweigniederlassung Bayern, Oskar-von-Miller Ring 38, D-80333 München, sowie den inländischen Zahlstellen des Fonds zur Verfügung.

24. September 2004, Quelle: 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.

<http://www.3bg.at>

AKTIENMUSTERDEPOT*

betandwin konsolidiert

betandwin konsolidiert weiter und hat die 23er Marke nicht gehalten.

Wir bleiben dennoch voll investiert und warten auf die Q3-Zahlen, die

einen Schub bei Umsatz, Hold und EBIT bringen sollten.



High-Speed-Brokerage

www.brokerjet.at

Depotnummer:	3325 - 1	Performance:	seit Kontoeröffnung inklusive Spesen	
Depotinhaber:	Börse Express	Performance 2004:	+ 39,16 %	
Marktwert:	24.260,00 EUR	Performance seit Start:	+ 238,61 %	
Cash:	9.601,29 EUR	Benchmark* 2004:	+ 28,15 %	
Gesamtwert:	33.861,29 EUR	Benchmark* seit Start:	+ 36,42 %	

* 3/4 ATX und 1/4 iFG

Wertpapier bezeichnung	ISIN code	WPKN	Menge	Waehrg. (exkl. Spesen)	Kaufpreis	Marktwert (exkl. Spesen)	Performance (exkl. Spesen)
HIRSCH SERVO AKT.O.N.	AT0000849757	000084975	70,000	EUR	33,7786	2.800,00	18,42 %
BETANDWIN.COM INT.AKT.O.N	AT0000767553	000076755	400,000	EUR	21,4429	8.960,00	4,46 %
BGLD. VZ O.N.	AT0000904537	000090453	100,000	EUR	15,1700	2.800,00	84,57 %
GERICOM AG	AT0000729108	000565773	1.200,000	EUR	4,6900	4.020,00	-28,57 %
TELEKOM AUSTRIA AKT. O.N.	AT0000720008	000072000	500,000	EUR	12,1590	5.680,00	-6,57 %

*Depotausrichtung: Spekulativ. Keinesfalls ein Ersatz für individuelle, anleger- und objektgerechte Beratung.

**Börse Express-Abo* und
150 Euro Wettguthaben**
bei für nur 150 Euro!**



Bestellen Sie ein Börse
Express Jahres-Abo zu 150
Euro, und Sie bekommen 150
Euro Wettguthaben bei bet-at-
home.com zugesandt.

Bestellungen:

➤ www.boerse-express.at

* Abos laufen nach dem Bezugszeitraum automatisch aus.
** Das Wettguthaben muss vor Anforderung einer Auszahlung
mindestens 3-mal auf eine oder mehrere Wetten ausschliess-
lich bei bet-at-home.com eingesetzt werden ansonsten verliert
der Bonus seine Gültigkeit.

GESPRÄCHS STUFF SPORT



VON
PETER RIETZLER
(Chefredakteur www.sport1.at)
peter.rietzler@sport1.at

+++ **Frank Stronach** ist seit Tagen im Lande und beinahe wäre die Anwesenheit des austro-kanadischen Multimillionärs erstmals ohne gröbere Aufregung verstrichen. Aber eben nur beinahe. Just vor dem wichtigen UEFA-Cup-Auswärtsspiel in Warschau ist sie wieder da, die Unruhe am Verteilerkreis. Ausgelöst durch den ersten Bericht von „Visitor“ **Otto Baric**. Darin soll der Kroatie kein gutes Haar am Trainer-Team lassen und fünf bis sieben Neuverpflichtungen fordern. Richtig rund ging's gestern dann, als die Fanorganisation „westtribüne.at“ die Medien über den angeblichen Skandalbericht informierte

und dabei den Ratenschwanz an vorher versendeten Mails mitschickte. Dabei war herauszulesen, dass die brisanten Informationen von einem gewissen „Kroni“ stammen. Ein Schelm, wer Böses denkt. Am Abend musste dann Pressesprecher **Christoph Pflug** zum Telefon greifen, um im Auftrag von Stronachs Statthalter **Andreas Rudas** die Wogen zu glätten. Stronach selbst besuchte die Austrianer vor der Abreise nach Polen in der Kabine, um viel Glück zu wünschen und zu versichern, dass Otto Baric nicht als neuer Trainer vorgesehen sei. Was bleibt, ist ein fahler Beigeschmack und jede Menge Wirbel im Umfeld. Die beste Antwort kann die Mannschaft geben, in dem sie gegen Legia reüssiert und in die Gruppenphase des UEFA-Cups einzieht +++



ATX Prime

ATX	2.046,42	0,87
ATX Prime	1.048,77	0,80

Titel	Kurs [Euro]	Diff. [%]	Volumen [Stk]
Agrana	64,50	0,00	80
Andritz	44,35	0,80	10.954
AUA	10,04	2,45	17.150
AvW Invest	47,10	-0,21	600
BA / CA	54,90	2,04	30.596
betandwin.com	22,45	-0,66	8.329
Böhler-Uddeholm	75,25	1,20	13.723
Brain Force	2,40	0,00	9.250
BWT	19,75	0,25	350
Constantia-Verp.	18,50	-0,27	170
Erste Bank	33,75	2,27	82.764
EVN	41,50	0,00	50
Eybl International	19,05	0,00	330
Flughafen Wien	49,70	0,59	5.473
Generali Holding	24,80	-2,75	7.128
Head	2,35	0,00	1.652
Immofinanz	6,70	0,15	96.311
Investkredit	77,00	-0,90	370
JoWood	1,91	0,00	11.550
Mayr-Melnhof	113,12	1,39	5.802
OMV	186,50	-1,32	37.645
Palfinger	30,20	0,00	150
RHI	17,85	-1,11	52.897
Rosenbauer	47,35	0,11	40
S & T	10,30	1,18	9.000
SBO	15,84	-0,06	5.085
Semperit	20,00	-0,25	6.350
Telekom Austria	11,44	0,79	180.861
Topcall	3,94	0,00	3.420
UIAG	8,55	0,00	800
UNIQA	9,39	1,84	250
voestalpine	46,18	2,06	51.167
VA Tech	47,90	0,34	55.588
Verbund	140,00	0,72	4.988
Wienerberger	30,23	0,43	48.958
Wolford	23,95	0,63	124

Währungen / Zinsen

Titel	Kurs	Diff. [%]
USD	1,2326	0,08
CHF	1,5526	0,07
JPY	136,9000	-0,24
GBP	0,6810	0,14
Euribor 3 Monate	2,1490	n.a.
CHF-Libor 3 Monate	0,6717	0,00
JPY-Libor 3 Monate	0,0525	0,00
GBP-Libor 3 Monate	4,9338	-0,10

iFG 12 - www.ifg.at

iFG 12	485,56	-0,01
--------	--------	-------

Kurse von 11:37

Titel	Kurs [Euro]	Diff. [%]	Volumen [Stk]
AMS	33,00	1,54	1.259
AT & S	12,79	0,31	2.987
AvW Invest	47,10	-0,21	600
betandwin.com	22,45	-0,66	8.329
BWT	19,75	0,25	350
Gericom	3,37	0,60	2.740
JoWood	1,91	0,00	11.550
Palfinger	30,20	0,00	150
SBO	15,84	-0,06	5.085
Sanochemia	7,07	-0,28	3.548
Semperit	20,00	-0,25	6.350
SEZ	28,50	-0,87	8.059

Indizes

Titel	Index [Punkte]	Diff. [%]
DAX 30	3.919,70	0,96
Energie	1.010,05	-0,06
Euro Stoxx 50	2.751,02	0,63
Bet-X-Index	3.114,01	0,44
iFG All Share	485,75	0,03
Nasdaq 100	1.389,70	0,30
TecDAX Performance	488,34	0,88
Nikkei 225	10.786,10	-0,27
S&P 500	1.110,06	0,59
ViDX	1.106,09	0,00

Kurse ohne Gewähr

IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS:

Medieneigentümer: wirtschaftsblatt:online AG
 Anschrift: Geiselbergstr. 15, 1110 Wien
 Internet: www.wirtschaftsblatt.at
 Telefon: 01/60117/699
 Mail: wbonline@wirtschaftsblatt.at
 Abo: www.boerse-express.at

Herausgeber, Chefredakteur: Christian Drastil (dra)
 Leitung BE-Research: Mag. Andreas Wölfl - AW Finanz (aw)
 Redaktion: Mag. Manfred Kainz (kama), Walter Kozubek (wk), Mag. Henriette Lininger (hl), Peter Nestler (nes), Mag. Bettina Pfluger (bp), Mag. (FH) Christine Petzwinkler (cp)

Layout/Grafik/Produktion: Philipp Schlöb
 Technische Leitung: DI Josef Chladek
 Charts: TeleTrader, Kursdaten ohne Gewähr
 Anzeigen: Reinhard Brunner (Tel. 01/60 117-309)

Bezug: Nur im Jahresabo (150 EUR) Das Abo läuft nach dem Bezugszeitraum automatisch aus. Gerichtsstand ist Wien.

Hinweis: Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/Verkauf von Aktien. Das gilt vor allem für das Trading-Depot.

Der Börse Express ist ausschliesslich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstösst gegen das Copyright. Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.